

No. 531. 1361. 24. Apr.

Heinrich und Albrecht Burggrafen zu Leisnig bekennen den Verkauf von Geld- und Getreidezinsen zu Gryn an das Capitel.

Wir Heynrich vnd Albrecht gebrudere von gotis gnaden burkgrafen czu Lysnik bekennen offnlich in dissem brife, das wir czwü hufen in deme dorfe czu Gryn^a), der Petir von Wydow eyne hat vnd Henczlich Gluben son vnd Symon do selbins dy andere hat, vnd do von vns dy vorgenanten lute alle iar czinsen acht scheffil getreidis halb weyse vnd halb gerste vnd acht vnd czwenzik grose breitir uf sente Michils tak, mit allen nuczen eren vnd rechten vorkouft haben vnd in dissem kegenwertigen brife vorkoufen den erbern herren Johannes probist, Ditterich techand vnd dem capittil czu Misne vmme czehen schok breyter grosschin, dy sy^e vns bereit nuczlich bezalt haben, vnd vorczihen vns in disme selben brife aller ere vnde nucze, dy^e wir uf den vorgenanten czwen hufen haben gehat, vnd eygen das selbe gut vorgeschriben mit allen rechten, also wirs bis do her gehat haben, den vorgenanten herren vnd capittil czu Misne. Das wir das stete halden vnd ewiklich vnvorrukt blibe, so gebe wir dor ubir dissen brif mit vnsirn insigiln beuestit vnde bestetit, der gegeben ist nach Cristi geburt driczenhundirt iar in deme eyne vnd sechzigstem iare an sente Jurgen tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln der Burggrafen an einem Pergamentstreifen.

a) Grunau bei Rosswein, Par. Niederstriegis. (?)

No. 532. 1361. 27. Apr.

Thyme und Heinrich von Kolditz verkaufen an den B. Johann und die Domkirche Geld- und Getreidezinsen zu Ober-, Mittel- und Niederebersbach und zu Oberrödern bei Radeburg.

Wir Thyme von Koldicz der eldere vnd her Heinrich vnser s^{vn} herrin da selbins zcu^e Koldicz bekennen offnlich an dysim keginwertigen brife allen den dy in sehen adir horin lesin, daz wir mit guten willen vnde wolbedachtim müte haben vorkouft vnser manschaft vnde lengut, dy wir hattin in dem gerichte zcu^e dem Hayn dem erwerdigen herrin vnde vatere in gote herrin bischofe Johanse zcu^e Missin, dy wir von ym obirst vnde syme gotishuse zcu^e lehene hattin, daz da trit an gelde vnde an korne an gewonlicher achtunge vf zwey vnde drysik schok, vnde des selbin lengutis hat Syfart von Wachow^e zcu^e mittiln Erbirsbach an zewen hufen zcu^e zcinse virczik grosschin vf sente Walpurgē tak vnde virdehalben schillink grosschin vf sente Michels tak, vir clobin vlachs, n^{vn} schefeles corns, zcen schefeles hafirn Radeburs masis, vnde iz der schefil corns geslayn vf dry grosschin vnde der schefil hafirn vf eynyn grosschin an dem getreyde vnde an allim andirn daz hir noch geschriben stet, wen iz allis Radeburs mas ist. Friderich von Wachow^e hat ouch in dem selbin dorf